

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung
Mittwoch, 3. September 2020, 19.00 Uhr
Saal Restaurant Philipp Neri, 6014 Luzern

Anwesende: 29 Aktivmitglieder inkl. Vorstand und Gönnermitglieder
Schriftliche Wahl- und Stimmabgabe: 10 Aktivmitglieder
Total Stimmen: 39 Aktiv- und Gönnermitglieder
Abmeldungen: 47 Aktiv- und Gönnermitglieder
Gäste: Gianluca Pardini (Geschäftsstellenleiter IG Kultur) sowie Hansjörg Egli und Sara Kemény (Interessierte Vorstand)

1. Begrüssung und Protokoll der GV

Im Namen des Vorstands begrüsst Katrin Odermatt die anwesenden Aktiv- und Gönnermitglieder. Katrin Odermatt begrüsst ebenfalls Gianluca Pardini, die WEKO-Co-Präsidentin Monika Sigrist und Hans Stricker, Präsident der Unterstützungsstiftung für Künstler und Künstlerinnen der Zentralschweiz. Entschuldigt haben sich Sam Heller (Vorstandsmitglied), Manuela Hübscher (Geschäftsstelle bis Ende Mai 20), die Kulturbbeauftragten der Zentralschweizer Kantone und der Stadt Luzern sowie Josef Felix Müller (Präsident Visarte Schweiz).

Sie dankt dem Restaurant Philipp Neri für das Gastrecht.

Margarit von Büren wird als neue Geschäftsstellenleiterin ab Mai 2019 begrüsst. Manuela Hübscher haben wir Ende Mai 2020 verabschiedet und ihre Arbeit und ihr grosses Engagement verdankt.

Aktivmitglieder

Neue Aktivmitglieder 2019 und bis Frühling 2020: Hans U. Alder (Schwarzenberg), Milena Bonderer (Luzern), Andreas Brunner (Luzern), Heikedine Günther (Stalden), Barbara Hennig Marques (Luzern), Livia Müller (Kriens), Raphael Rezzonico (Lachen), Miriam Steffen (Luzern), Laurina Fässler (Luzern), Lotta Gadola (Luzern), Matthias Gubler (Zürich), Kyra MacLeod (Wollerau), Roderick MacLeod (Wollerau), Karyna Herrera (Kriens), Stefan Rüesch (Chur), Sandra Schindler (Luzern) und Monica von Rosen Nestler (Luzern) werden mit Applaus begrüsst.

Den verstorbenen Mitgliedern im 2019 und bis Sommer 2020 – Marcel Seitz, Hansruedi Ambauen, Charles Wyrsh, André-Gilbert Schmucki, Bruno Murer, Martin Scherer und Ruedi Schill – gedenken wir in einer Schweigeminute.

Das Protokoll der GV vom 20. März 2019 wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste ist genehmigt.

3. Wahl Stimmzähler

Die Versammlung wählt einen Stimmzähler.

4. Kulturkalender 041

Gianluca Pardini (Geschäftsleiter IG Kultur) stellt den Kulturkalender 2.0 vor. Das Ziel ist, dass der Kulturkalender – als Herzstück des Kulturmagazins – benutzerfreundlicher wird und als Zentralschweizer Kulturkalender bestehen bleibt. Die einzelnen Kantone werden in Zukunft noch stärker eingebunden und es werden weitere Partnerschaften gesucht. 80% nutzen den Kalender auf dem Handy, aus diesem Grund wird diese Möglichkeit ausgebaut. Die Daten sollen zukünftig im Kalender von den Mitgliedern einfacher erfasst werden können. Es gibt Schnittstellen zu anderen Webseiten und Veranstaltungen aus der Zentralschweiz können herausgefiltert werden (API-Tool). Auf Zentralplus werden die Daten (Ausstellungen) ebenfalls publiziert. Man kann mit dieser neuen Technologie einen eigenen Kalender bauen und ein GPS-Tracking erstellen, womit Veranstaltungen in der Nähe gefunden werden können. Es gibt ebenfalls eine neue Desktop-Version und ein neues Design. Evtl. wird zukünftig auf ein Login verzichtet: Die Mitglieder können einfach über den Visarte-Button Ausstellungen erfassen. Zeithorizont: Das Projekt ist wegen Corona um drei Monate verzögert. Im Herbst beginnt die Programmierung. Im Frühjahr 2021 wird der neue Kalender online gehen.

5. Jahresbericht 2019 der Präsidentin und des Vorstands

Das Jahr 2019 war ein aussergewöhnliches und arbeitsreiches Jahr. Es sind viele Projekte realisiert worden. Katrin Odermatt betont, dass die ehrenamtliche Arbeit eine grosse Herausforderung bedeutet und es nicht immer einfach war, eine gute Arbeitsbalance zu finden. Sie als Präsidentin und der Vorstand haben sehr viele Stunden investiert. Durch die Professionalisierung ändern sich Bedürfnisse und steigen die Anforderungen an die Vorstandsarbeit auch in Zukunft. Es geht darum, am Puls der Zeit zu bleiben und sich weiterzuentwickeln. Katrin Odermatt ist gespannt, wohin diese «Reise» führt und wie sich die Vorstandsarbeit in Zukunft positioniert.

Ressort Ausstellungen

Es gab 2019 vier Ausstellungen, eine davon in Wien, die wegen der Pandemie bis heute verlängert wurde und drei in Luzern. Das Ausstellungsformat Morningstar stösst auf grosses Interesse. Neu können sich auf dieser Ausstellungsplattform Kunstschaaffende bis 35 Jahre beteiligen.

Achim Schroeteler betont, dass es ihm sehr wichtig ist, Andreas Weber für das grosse Engagement für die beiden Projekte «Selbstporträts aus dem Lockdown» und «Skizzen aus dem Lockdown», die von ihm initiiert und zu einem grossen Teil verantwortet sind, zu danken. Die «Selbstporträts aus dem Lockdown» sind auf der Webseite zu finden und als Büchlein über die Geschäftsstelle zu erwerben. Die Auktion der 133 «Skizzen aus dem Lockdown» findet am 19. September 20 in der Kornschütte Luzern statt. Es ist ein gutes Beispiel, wie eine Idee mit grosser Hartnäckigkeit und helfenden Händen realisiert werden kann. Der Erlös der Auktion geht vollumfänglich an die Unterstützungsstiftung für bildende Künstlerinnen und Künstler der Zentralschweiz, die an Visarte Zentralschweiz angeschlossen ist. Hans Stricker von der Unterstützungsstiftung hat tatkräftig das Projekt unterstützt. Bis heute sind schon Gebote von total über Fr. 10'000.— für die Werke eingegangen. Hans Stricker bedankt sich bei allen Kunstschaaffenden, die sich an der Aktion beteiligten. Die Stiftung konnte in diesem Jahr schon 35 Kunstschaaffende (vor allem Mietzinsbeiträge) mit einem Betrag unterstützen.

Ressort Beruf Künstler*in

Im 2019 gab es drei Veranstaltungen, die erste «CARNET ATA und wie die Kunst durch den Zoll kommt» in der Kunsthalle Luzern. Eine weitere fand in Zusammenarbeit mit der Kulturförderung des Kantons Luzern zur selektiven Produktionsförderung statt. Den letzten Anlass zu künstlerischen Vor- und Nachlässen wurde in Kooperation mit dem SIK/ISEA, dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft und der HSLU Design & Kunst durchgeführt. Geplant war im März 2019 eine Veranstaltung gemeinsam mit den Verbänden zum Thema «Kunst und Kind». Diese wurde auf 2021 verschoben.

Ressort Kommunikation

René Habermacher hat ein Re-Design der Kommunikationsmittel gemacht. Der visuelle Auftritt von Visarte Zentralschweiz ist nun einheitlich. Dazu wurden von ihm die verschiedenen Flyer und das Layout des Newsletters neu gestaltet. Das Kunstforum Innerschweiz ist 2019 leider eingestellt worden. Wir versuchen im Vorstand eine nachhaltige Lösung für unsere Mitglieder zu finden, damit die Sichtbarkeit auch in Zukunft gewährleistet ist.

Ressort Vor- und Nachlässe

Initiant war Otto Lehmann, der anregte, dass das Thema der Vor- und Nachlässe von Visarte Zentralschweiz wieder aufgenommen werden sollte. Es gab eine Arbeitsgruppe, die sich sechs Mal in den Ateliers von Kunstschaaffenden getroffen hat und zum Schluss gekommen ist, dass das Thema dringlich ist und eine professionelle Unterstützung gewünscht wird. Das bestehende Beratungsangebot, das das ehemalige Vorstandsmitglied Verena Vanoli initiiert hatte, wurde zu wenig genutzt und ist etwas eingeschlafen. Daher gibt es nun ein neues Beratungsangebot, das auf der Webseite von Visarte Zentralschweiz und mit einem Flyer bekannt gemacht wird. Die ersten Ansprechpersonen von Visarte Zentralschweiz sind Hans Stricker und Bettina Staub. Im Hintergrund gibt es ein Netzwerk von Expert*innen, die je nach Thematik beigezogen werden.

Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht des Vorstands wird mit Applaus genehmigt.

6. Jahresberichte 2019

WEKO Wettbewerbskommission Kunst und Bau

Monika Sigrist berichtet von der Tätigkeit im 2019. Es wurden 9 Sitzungen abgehalten und Wettbewerbe zu Kunst & Bau zertifiziert. Es wurde eine Präsentation hergestellt, die aufzeigt, wie Kunst & Bau-Projekte gefördert werden können. Die angeschlossene KUBATHEK ist eine

Datensammlung von Kunst und Bau-Projekten. Die Visarte Schweiz führt ebenfalls eine Datenbank, diese und die KUBATHEK werden nun zusammengeführt. Neu hat die WEKO seit 2020 in der Publikation KARTON jeweils eine kostenpflichtige Doppelseite reserviert, wo Themen zu Kunst & Bau-Projekten vorgestellt werden. Der Jahresbericht der WEKO wird mit Applaus verabschiedet. Hubert Hofmann, Beat Stalder und Barbara Hennig Marques werden verdankt und verabschiedet. Der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

Unterstützungsstiftung für bildenden Künstlerinnen und Künstler der Zentralschweiz

Hans wirbt dafür, dass sich Mitglieder melden sollen oder das Angebot der Unterstützungsstiftung weiterverbreiten. Die Gesuche werden absolut vertraulich behandelt.

Atelier Cité Paris

Im ersten Halbjahr war Lotta Gadola und im zweiten Halbjahr 2020 ist Gregory Hari in Paris. Es braucht einzelne neue Anschaffungen und kleinere Renovationen sind geplant. Für 2021 sind Dominik Zietlow und Fabienne Immoos für das Atelier ausgewählt worden. Wir danken Laura Breitschmid und dem Stiftungsrat für das Engagement.

7. Jahresrechnung 2019

Katrin Odermatt gibt einen Überblick über die Bilanz 2019. Das Konto Rückstellungen Projekte von Fr. 22'000.— wurde auf Ende Jahr in der Buchhaltung aufgelöst.

Der effektive Gewinn im 2019 ist Fr. 8'000.--.

Die Erfolgsrechnung entspricht im Grossen und Ganzen dem Budget von 2019. Die Revisoren haben die Rechnung und die Bilanz geprüft, sie empfehlen die Rechnung zur Annahme. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Vorstand damit Decharge erteilt. Wir danken Manuela Hübscher, die für die Buchhaltung zuständig war, mit Applaus. Marc Busch hat ab Juni 2020 die Buchhaltung übernommen. Er ist selbständiger Buchhalter und Berater und in verschiedenen kulturellen Projekten für die Buchhaltung zuständig.

8. Budget 2020

Das Budget wird mit 26 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme plus 10 schriftlichen Ja-Stimmen genehmigt.

9. Wahlen

Verabschiedungen Vorstand

René Habermacher tritt nach drei Jahren aus dem Vorstand zurück und wir bedanken uns für sein grosses Engagement mit Applaus. Ebenfalls tritt Sam Heller aus beruflichen Gründen nach zwei Jahren aus dem Vorstand zurück. Auch ihr danken wir für ihre Unterstützung.

Katrin Odermatt tritt als Präsidentin und als Vorstandsmitglied aus dem Vorstand zurück. Karin Mairitsch (ehemalige Co-Präsidentin und Vorstandsmitglied) hält die Laudatio und verabschiedet und verdankt Katrin Odermatt mit einem Einblick in ihre 7-jährige Tätigkeit, in der sie sich für Visarte Zentralschweiz mit viel Herzblut und Kompetenz engagierte. Achim Schroeteler übergibt ihr zum Dank im Namen des Vorstands einen Blumenstraus und ein Geschenk. Auch sie erhält für ihren unermüdlichen Einsatz grossen Applaus.

Neuwahlen Vorstand

Bettina Staub, Kunsthistorikerin/Kuratorin war langjährige Co-Leiterin des Museums Sankturbahnhof Sursee. Sie übernimmt das Präsidium und möchte sich mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung als «Aussenministerin» für die Kunstschaaffenden und Visarte Zentralschweiz einsetzen. Sie versteht sich als ein Teammitglied im Vorstand und pflegt einen kollegialen Führungsstil. Bettina Staub wird mit Applaus einstimmig gewählt.

Marina Lutz, Künstlerin/Karikaturistin war im 2017 schon ein Jahr Mitglied im Vorstand und war damals für die Neulancierung der Webseite zuständig. Sie arbeitet im Ressort Kommunikation und ist für den visuellen Auftritt zuständig sein. Marina Lutz wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Barbara Hennig Marques, Künstlerin/Kunsthistorikerin möchte Visarte Zentralschweiz aus nächster Nähe mitgestalten. Sie war vorher in der WEKO und arbeitet im Ressort Kommunikation mit. Neu werden Ausstellungshinweise auf Instagram und Facebook inkl. Foto von ihr publiziert. Mit der vermehrten Präsenz auf den Social-Media wird der Auftritt von Visarte Zentralschweiz gestärkt. Barbara Hennig Marques wird mit Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt.

Neumitglieder WEKO

Patrizio Welti, Architekt, und René Odermatt, Bildhauer/Dozent, werden einstimmig mit Applaus als WEKO-Mitglieder gewählt. Carlo Zampieri ist einstimmig wiedergewählt.

Delegierte Visarte Zentralschweiz

Wir haben sechs Sitze an der Delegiertenversammlung. Achim Schroeteler stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl und Manuela Hübscher tritt als Delegierte zurück.

Barbara Hennig Marques und Marc Busch werden einstimmig mit Applaus als Delegierte gewählt.

Revisor

Stefan Zollinger wird einstimmig mit Applaus als Revisor wiedergewählt.

10. StatutenänderungenAufnahme von freien Kurator*innen als Aktivmitglieder Visarte Zentralschweiz

Der Vorstand beantragt die Statutenänderung, damit freie Kurator*innen Aktivmitglieder vom Berufsverband werden können. Die meisten Regionalgruppen haben freie Kurator*innen schon als Aktivmitglieder eingeführt.

28 Mitglieder plus 10 Personen mit schriftlicher Stimmabgabe sind für die Aufnahme und eine Person enthält sich der Stimme.

Einführung des Newcomer-Status für Aktivmitglieder für drei Jahre

Der Vorstand beantragt eine Statutenänderung, damit Newcomer aufgenommen werden können. Von den 19 Regionalgruppen haben 14 Gruppen den Newcomer-Status bereits eingeführt. Wir möchten damit junge Kunstschafter für den Berufsverband interessieren und sie nach drei Jahren zu einer Mitgliedschaft motivieren.

3 Enthaltungen, 27 Mitglieder und 9 mit schriftlicher Abstimmung sind für die Einführung des neuen Status.

Jahresbeitrag Newcomer-Status

Wir schlagen einen Jahresbeitrag von Fr. 80.— vor.

2 Enthaltungen und 27 Mitglieder und 10 mit schriftlicher Abstimmung stimmen dafür.

11. Jahresgabe 2020

Marina Lutz hat die Jahresgabe «Popcorn» gestaltet und diese wurde im Atelier an 15 Gönner- oder Fördermitglieder übergeben. An die Nichtanwesenden wurde die Gabe per Post verschickt. Für das Jahr 2021 ist Andreas Weber angefragt und für das Jahr 2022 Barbara Gwerder.

12. Visarte Schweiz

Die Delegiertenversammlung 2019 fand in Freiburg statt und die DV 2020 wird am 23./24. Oktober in Genf sein.

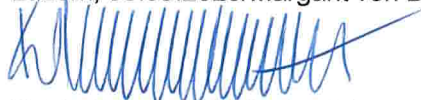
13. Varia

Im Jahr 2021 wird die Visarte Zentralschweiz 125 Jahre alt, Grund zum Feiern! Wir sind daran, ein Programm zusammenzustellen. Die Ausstellung Utopie III in der Kornschütte Luzern wird zur Jubiläumsausstellung. Weiter ist geplant, eine Plattform anzubieten, auf der sich die Mitglieder präsentieren können. Diesbezüglich sind wir bereits in verschiedenen Gesprächen für die mögliche Umsetzung. Ebenfalls wird das Feuilleton im 2021 zu einer Jubiläumsausgabe.

Katrin Odermatt dankt allen, die sich für Visarte Zentralschweiz einsetzen und an die GV gekommen sind.

Nächste GV, Donnerstag, 25. März 2021 im Winkelriedhaus/Nidwaldner Museum, Stans

Luzern, 03.09.2020/Margarit von Büren (Protokoll)

A blue ink signature, appearing to read "Katrin Odermatt", written over a series of horizontal blue lines.

Katrin Odermatt (Präsidentin)

A blue ink signature, appearing to read "M. von Büren", written in a cursive style.

Margarit von Büren (Geschäftsstelle)